

**Protokollauszug über die Sitzung des
Gemeinderates vom 13. September 2023**



Anwesend: Daniel Hilti
Markus Beck
Laura Frick
Gabriela Hilti-Saleem
Martin Hilti
Marcel Jehle
Marlen Jehle
Alexandra Konrad-Biedermann
Hubert Marxer
Anton Ospelt
Jeannine Preite-Niedhart
Loris Vogt
Melanie Vonbun-Frommelt

Entschuldigt: -

Zeit: 17.00 – 18.50 Uhr

Ort: Gemeinderatszimmer

Sitzungs- Nr. 15

Behandelte
Geschäfte: 219 - 241

Protokoll: Uwe Richter

219 Genehmigung des Gemeinderatsprotokolls der Sitzung vom 23. August 2023

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende, Loris Vogt wegen Abwesenheit am 23. August 2023 im Ausstand)

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 23. August 2023 wird genehmigt.

220 Antrag auf Erwerb des Gemeindebürgerrechtes

Ausgangslage

Nachstehende Person macht Gebrauch von den gesetzlichen Bestimmungen des Gemeindegesetzes, LGBl. 1996 Nr. 76, und stellt Antrag auf Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Schaan:

Name und Adresse:	Geburtsdatum/-ort:	Bürger/in von:	in Schaan wohnhaft seit:
Walser Daniel Reberastrasse 13, Schaan	25.03.1991 / Grabs	Vaduz	2015

Die gesetzlichen Voraussetzungen sind erfüllt.

Dem Antrag liegt bei (elektronisch):

Antragsformular

Antrag

Der Antragsteller wird in den Bürgerverband der Gemeinde Schaan aufgenommen.

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

221 Anträge auf Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht infolge längerfristigem Wohnsitz

Ausgangslage

Laut § 5a des Gesetzes vom 4. Januar 1934 über den Erwerb und Verlust des Landesbürgerrechtes, LGBl. 1960 Nr. 23, in der Fassung LGBl. 2008 Nr. 306, können Ausländer mit längerfristigem Wohnsitz im Lande Antrag auf Aufnahme in das Landes- und Gemeindebürgerrecht im erleichterten Verfahren stellen.

Die Regierung überprüft den Antrag auf Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen und hört die zuständige Gemeinde dazu an, ob gegen die Aufnahme eines Bewerbers Einwendungen erhoben werden. Dies bedeutet, dass der Gemeinderat jeweils über die Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Schaan einen Beschluss zu fällen bzw. eine Stellungnahme abzugeben hat.

Die Gesuchsteller erhalten das Bürgerrecht jener Gemeinde, in welcher sie zuletzt ihren ordentlichen Wohnsitz hatten.

Nachstehende Personen machen Gebrauch vom Gesetz der erleichterten Einbürgerung und stellen Antrag auf Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Schaan:

- Frau Chiara Montinari, Im Bretscha 27, Schaan
- Herr Benjamin Susuri, Zollstrasse 66, Schaan

Dem Antrag liegen bei (elektronisch):

Einbürgerungsunterlagen

Antrag

Die Gemeinde Schaan stellt sich positiv zu den Einbürgerungsgesuchen und erhebt keine Einwände.

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

222 Jugendherberge Schaan - Vaduz

- Jahresrechnung 2022 der Jugendherberge-Stiftung Schaan - Vaduz**
- Jahresbericht 2022 des Vereins Schweizer Jugendherbergen, Zürich**

Ausgangslage

Die Jugendherberge Schaan - Vaduz ist an die Schweizerische Stiftung für Sozialtourismus verpachtet. Die Betriebs- und Geschäftsführung erfolgt durch den Verein Schweizer Jugendherbergen.

Die wichtigsten Punkte aus dem Vertrag mit dem Verein Schweizer Jugendherbergen sind:

- Pachtverhältnis vom 1.4.21 bis 31.12.2030 fixiert. (Gemäss Vertrag vom 27.1.20) Stillschweigende Erneuerung um 12 Monate, falls keine Kündigung erfolgt.
- Monatlicher Mietzins von CHF 2'000.-- mit quartalsweiser Rechnungsstellung.
- Umgestaltung der Lokalität durch die Pächterin oder den Betreiber ist auf eigene Rechnung mit Einverständnis der Stiftung möglich.
- Betrieb und Unterhalt gehen zu Lasten des Betreibers, den Gebäudeunterhalt trägt die Stiftung.

Im Zusammenhang mit dem Betrieb der Jugendherberge Schaan - Vaduz beschränken sich die Kosten zu Lasten der Gemeinden Schaan und Vaduz auf Investitionen, den Gebäudeunterhalt sowie auf die Erneuerung des Pachtinventars.

Trägerin der Jugendherberge Schaan - Vaduz ist die Jugendherberge-Stiftung Schaan - Vaduz. Die Gemeinden Schaan und Vaduz bilden zusammen den Aufsichtsrat der Jugendherberge-Stiftung Schaan - Vaduz.

Die Jugendherberge-Stiftung Schaan - Vaduz hat den Gemeinden Schaan und Vaduz folgende Unterlagen vorgelegt:

- Jahresrechnung 2022 mit Bericht der Revisionsstelle
- Erfolgsrechnung Jugendherberge Schaan - Vaduz 2022 des Vereins Schweizer Jugendherbergen

Jahresrechnung 2022 der Jugendherberge-Stiftung Schaan - Vaduz

Gemäss den Statuten tragen die Gemeinden Schaan und Vaduz die Kosten, soweit sie nicht durch Beiträge und Donatoren aufgebracht werden können, je zur Hälfte.

	2022	2021	2020	2019	2018
Verwaltungsaufwand	1'184.70	727.75	1'184.70	4'909.35	1'077.00
Investitionen, Maschinen. etc.	1'980.00	0.00	0.00	4'590.40	24'117.10
Versicherungen	8'782.40	6'586.90	0.00	5'870.20	5'870.20
Gebühren und Abgaben, Baurechtszins	1'993.00	1'983.00	2'119.00	2'311.00	1'945.00
Übriger Betriebsaufwand	50.08	4'238.78	47.70	102.20	86.60
Abschreibungen	0.00	187'100.00	0.00	0.00	0.00
Aufwand total	13'990.18	200'636.43	3'351.40	17'783.15	33'095.90
Pachtzinsen	24'000.00	18'000.00	0.00	18'000.00	18'000.00
Ertrag, Zinsen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Ertrag total	24'000.00	18'000.00	0.00	18'000.00	18'000.00
Gewinn / Verlust (-)	10'009.82	-182'636.43	-3'351.40	216.85	-15'095.90

Jahresbericht 2022 des Vereins Schweizer Jugendherbergen, Zürich

Auf Grundlage der Betriebsrechnung 2022 der Jugendherberge Schaan-Vaduz wird im Jahr 2022 ein positives Ergebnis ausgewiesen.

	2022	2021	2020	2019	2018
Verlust in CHF	-	61'327.13	7'866.07	45'986.77	60'789.76
Gewinn in CHF	143'352.50	-	-	-	-

Antrag

1. Der Gemeinderat genehmigt in seiner Funktion als Aufsichtsrat der Jugendherberge-Stiftung Schaan - Vaduz die Jahresrechnung 2022, die mit einem Gewinn von CHF 10'009.82 abschliesst.
2. Der Gemeinderat nimmt den Jahresbericht und die Erfolgsrechnung 2022 des Vereins Schweizer Jugendherbergen über den Betrieb der Jugendherberge Schaan - Vaduz zur Kenntnis. Die Erfolgsrechnung weist für das Jahr 2022 einen Gewinn von CHF 143'352.50 aus.
3. Dem Stiftungsrat der Jugendherberge Schaan - Vaduz wird Entlastung erteilt.

Erwägungen

Der Betrieb ist 2022 allgemein sehr gut gelaufen, zudem haben viele Vereine ihre während der Corona-Pandemie ausgefallenen Lager nachgeholt. Auch die Tour de Suisse hat für eine 2-wöchige Vollbelegung gesorgt.

Auch 2023 ist bislang gut verlaufen. Neu wird die Jugendherberge das ganze Jahr über geöffnet sein. Dezember / Januar / Februar werden wohl weniger stark belegt aber sicher nicht schlecht sein.

In den nächsten Jahren wird die Jugendherberge-Stiftung Reserven abbauen.

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende, Daniel Hilti und Hubert Marxer bei 3. im Ausstand)

Der Antrag wird genehmigt.

224 Nutzung Im Bretscha 14 (ehemalige Waldorfschule):

- **Offene Jugendarbeit**
- **Verein Neuraum**

Ausgangslage

Der Gemeinderat hat mit Gemeinderatsbeschluss im Zuge eines Tauschgeschäftes vom 03. November 2021, Trakt. Nr. 228, die Liegenschaft Im Bretscha 14 (ehemalige Waldorfschule) erworben.

An der Gemeinderatssitzung vom 26. April 2023, Trakt. Nr. 121, wurde u.a. beschlossen:

Der Gemeinderat vergibt die Liegenschaft Im Bretscha 14 an die Offene Jugendarbeit Schaan als Jugendtreff und weitere Aktivitäten im Jugendbereich. Dem Gemeinderat ist ein Nutzungskonzept vorzulegen, in dem bestenfalls auch die Vereine im Haus am Gleis integriert sind.

Das Nutzungskonzept der Offenen Jugendarbeit liegt nun vor, ebenso die beabsichtigte Nutzung durch den Verein Neuraum.

Nutzungskonzept Offene Jugendarbeit

Das Nutzungskonzept durch die Offene Jugendarbeit wurde vorgängig mit Liegenschaftsverwalter Mani Konrad, dem Sicherheitsverantwortlichen Alex Steiger und Gemeindevorsteher Daniel Hilti besprochen. Einzelne wichtige Punkte daraus:

Ziele

Es bestehen einzelne Projektgruppen, die von Beginn das Projekt partizipativ gestalten und auf den Partizipationsstufen 3 Mitentscheid bis 4 agieren können / sollen. Dies bedeutet, dass die Jugendlichen an Entscheidungsprozessen mit-einbezogen sind. Bei allen Entscheidungen hat jedes Projektgruppenmitglied eine Stimme. Durch aktive und altersgerechte Beteiligung nehmen Jugendliche Einfluss auf die Gestaltung ihrer Lebenswelt und übernehmen Verantwortung. Sie tragen dazu bei, Teil einer attraktiven Entwicklung der Gemeinde Schaan zu sein. Dies ist auch ein Bereich, den das Kinder- und Jugendgesetz Liechtenstein vorsieht.

Weitere wichtige Ziele:

- *Mehrfachnutzung: Die Räumlichkeiten der alten Waldorfschule sollen für verschiedene Zwecke genutzt werden. Neben dem Jugendtreff sollen Projekträume oder Ateliers geschaffen werden, in denen Jugendliche ihre künstlerischen Talente ausleben können. Des Weiteren werden Räume eingerichtet, in denen interne und externe Workshops zu Jugendthemen stattfinden können.*
- *Aussenbereich: Neben den Innenräumen soll ein attraktiver Aussenbereich gestaltet werden. Dieser kann für Outdoor-Aktivitäten, Angebote im Bereich von Sport, Spiel und Freizeitangebote genutzt werden.*
- *Jugendaustauschprojekte: Austauschprogramme mit anderen Ländern, meist durch Erasmus+ organisiert, finden circa alle zwei Jahre statt und die OJA Schaan nimmt unregelmäßig teil.*

- mässig an solchen Camps teil. Diese Projekte sind zeitlich meist auf eine Woche begrenzt und finden in den Ländern der Kooperationsorganisationen und im eigenen Land statt.
- *Jugendkulturveranstaltungen: Der Jugendtreff kann als Veranstaltungsort für jugendkulturelle Events wie Theateraufführungen oder Ausstellungen dienen, um die kulturelle Vielfalt und das künstlerische Schaffen der Jugendlichen zu fördern.*
 - *Um der Bevölkerung Einblick in den Prozess und das Projekt zu geben und eventuell auch vorhandene Vorurteile abzubauen, soll die Öffentlichkeit regelmässig und aktiv über die verschiedenen Projektschritte über diverse Kanäle (SocialMedia, Blickpunkt, Tageszeitungen etc.) berichtet werden. Es ist zudem wichtig, dass der neue Jugendtreff transparent ist und die Aktivitäten und Angebote für die Jugendlichen und für die Einwohner:innen von Schaan sichtbar sind.*

Nutzung & Betrieb

Ein wichtiger Aspekt bei der Nutzung der Liegenschaft sind die Trefföffnungszeiten. Diese sollten nach Möglichkeit attraktiv sein und den Vorstellungen der Jugendlichen entsprechen, damit auch Jugendliche in den Treff kommen, die bisher nicht erreicht werden konnten. Bisher gestalteten sich die Trefföffnungszeiten wie folgt:

- *Mittwoch 15:00 – 20:00 Uhr*
- *Samstag 16:00 – 23.00 Uhr*

Mindestens zwei Jugendarbeitende sind dabei präsent vor Ort. Dabei konnte immer wieder auf die Unterstützung des/der Praktikant:in der Stiftung OJA Liechtenstein berücksichtigt werden. Weiter ist eine multifunktionale und zielgruppengerechte Raumgestaltung wichtig.

Chancen & Herausforderungen

Der neue Treff im Zentrum bietet die Chance, auch Jugendliche zu erreichen, die problematisch aufgefallen sind und bisher keinen Jugendtreff besucht haben. Mit einem attraktiven Angebot besteht die Möglichkeit, dass auch diese Jugendlichen einen Teil ihrer Freizeit in Schaan nicht auf der Strasse bzw. an den Brennpunkten, sondern im Jugendtreff verbringen.

Die OJA Schaan ist sich bewusst, dass dies auch Risiken birgt und dass der Jugendtreff mit dieser Zielgruppe auch ein Hotspot mit den bekannten Erscheinungen wie Littering, Vandalismus, provokatives Verhalten, Konsum von Alkohol und Suchtmitteln im Aussenbereich werden kann. Um dem entgegenzuwirken werden klare Verhaltensregeln verhandelt und kommuniziert und bei Bedarf auch Konsequenzen für die Jugendlichen festgelegt.

Da die alte Waldorfschule über viele Räume über verschiedene Stockwerke und einen grossen Aussenbereich verfügt, kann es eine Herausforderung sein, eine angemessene Aufsichtspflicht sicherzustellen. Es müssen genügend Jugendarbeiter:innen anwesend sein, um die Sicherheit der Jugendlichen zu gewährleisten und eine angemessene Betreuung zu ermöglichen. Es erfordert möglicherweise in Zukunft Unterstützung am Standort Schaan durch Praktikant:innen oder interne Jugendarbeitende der OJA LI, um den offenen Betrieb und die vielfältigen Aktivitäten zu gewährleisten.

Das Nutzungskonzept wird dem Gemeinderat anlässlich einer Begehung vorgestellt

Nutzung Verein Neuraum

Die Nutzung durch den Verein Neuraum wurde zwischen der Offenen Jugendarbeit, dem Verein Neuraum und Gemeindevorsteher Daniel Hilti besprochen. Die Nutzung sieht folgendermassen aus:

Die Räumlichkeit

Die Räumlichkeit, welche der Verein Neuraum in Anspruch nehmen darf, dient dem Verein als Vereinsraum. Er wird als Treffpunkt, Bezugs- und Rückzugsort, für Sitzungen, Besprechungen, sowie als Arbeits- und Lagerraum genutzt.

*Der Verein Neuraum arbeitet projektbasiert (u.a. Café Alte Post (2012), FreeVeloPoint (2016-2021)). Entsprechend ist die Nutzung regelmässig unregelmässig. Die aktuelle Konstante ist das Projekt „CON VOI“, welches „soziale, gastronomische Happenings and unterschiedlichen Orten“ organisiert. Einer der Grundgedanken ist es, die Brücke zwischen Land und Leuten, (internationalen) Studierenden der Universität Liechtenstein, sowie Absolventen des Europäischen Freiwilligendienstes in Liechtenstein zu schlagen. Auch steht derzeit die Arbeit einer Dokumentation des Haus am Gleis an. In dieser soll die Geschichte des Hauses und deren Bewohner*innen, die Zwischennutzung durch die Vereine EJL, Jugendrat, Neuraum sowie Resultate des Upcycling Studios der Universität Liechtenstein, welches sich mit dem Haus auseinandersetzt, Platz finden.*

Das Areal

Wenn nach wie vor Mischnutzungen der OJA-Räumlichkeiten vorgesehen sind, sind wir daran interessiert diese mit zu nutzen und von gegenseitigen Synergien zu profitieren.

Antrag

Der Gemeinderat genehmigt das „Nutzungskonzept alte Waldorfschule“ der Offenen Jugendarbeit und die beschriebene Nutzung durch den Verein Neuraum.

Erwägungen

Zu Beginn der Gemeinderatssitzung besucht der Gemeinderat die Liegenschaft und wird von den Zuständigen der Offenen Jugendarbeit (OJA) über das Konzept informiert, verbunden mit einer Besichtigung des Hauses.

Während der Diskussion im Gemeinderat wird festgehalten, dass die OJA Vorrang vor den anderen Nutzungen / Vereinen haben muss.

Bei der Besichtigung hat sich gezeigt, dass viel Arbeit anfallen wird. Die OJA erhält dazu Unterstützung: Strom- und Brandschutzarbeiten hat die Gemeinde umfassend übernommen, die Sanitärarbeiten teilweise. Klar ist auch, dass Hilfe geboten wird, allerdings muss sich die OJA dazu selbst melden.

Sollte die OJA planen, die Fassade mit Graffiti zu schmücken, wird sie sich dazu wie bereits beim Rest. Central wieder an die Gemeinde Schaan wenden müssen.

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

225 Verein für Menschenrechte: Unterstützungsgesuch Geschäftsstelle

Ausgangslage

Der Verein für Menschenrechte (VMR) wendet sich mit folgendem Gesuch an die Gemeinde Schaan:

Per 1. September wird der Verein für Menschenrechte an die Poststrasse 14 in Schaan ziehen. Nach über zwei Jahren intensiver Suche konnten wir einen privaten Vermieter finden, welcher uns barrierefreie Geschäftsräume anbot bzw. entsprechend umbaute. Leider ist der Mietpreis für unsere Möglichkeiten recht hoch, doch konnten wir keine Immobilien mit älterer Bausubstanz und günstigeren Konditionen finden, die barrierefrei waren oder bei denen der Vermieter bereit war, die Barrierefreiheit herzustellen. Anfragen an verschiedene Gemeinden – u.a. im April 2021 auch in Schaan - für passende Immobilien führten ebenfalls zu keinem Ergebnis. Wir sind deshalb sehr glücklich, dass wir passende Geschäftsräume in Ihrer Gemeinde finden konnten, in der unser mittlerweile vierköpfiges Team Beratungen mit angemessener Privatsphäre anbieten kann. Die gefundenen Räumlichkeiten bieten ausserdem Platz für die Vorstandssitzungen sowie für Sitzungen oder Versammlungen unserer Mitgliedsorganisationen oder befreundeter Organisationen, die teilweise keine eigenen Vereinsräume haben.

Damit wir die zusätzlichen Kosten stemmen können, hatten unser Präsident Wilfried Marxer und ich am 1. Juni bei Herrn Uwe Richter vorgesprochen, um für einen längerfristigen institutionellen Beitrag an unseren Verein und/oder für eine einmalige Zuwendung an die Einrichtung der neuen Geschäftsräume anzusuchen. Wie Sie wissen, sind alle Gemeinden beobachtende Mitglieder unseres Vereins. Das Gesuch wurde nach Rücksprache mit der Gemeinde Vaduz an die Vorsteherkonferenz weiter-geleitet und am 7. Juli abgelehnt. Nach Rücksprache mit Herrn Richter erlaube ich mir deshalb, mich nochmals an die Gemeinde Schaan als neue Sitzgemeinde des Vereins mit der Anfrage um eine einmalige finanzielle Unterstützung für die Einrichtung unserer neuen Geschäftsstelle zu wenden. Die Landesverwaltung unterstützt uns mit der Möblierung aus ihren Beständen sowie beim Umzug. Für die Sitzungstechnologie konnten wir einen privaten Sponsor gewinnen. Wir wären sehr dankbar, wenn wir einen Beitrag Ihrer Gemeinde erhalten könnten, damit wir unsere Mittel möglichst umfassend für die Erfüllung unseres Auftrags, d.h. dem Schutz und der Förderung der Menschenrechte, der Beratung und der Öffentlichkeitsarbeit einsetzen könnten.

Die Finanzierung des VMR ist in Art. 6 des „Gesetzes vom 4. November 2016 über den Verein für Menschenrechte in Liechtenstein (VMRG)“, LGBl. 2016 Nr. 504, geregelt:

Die Einkünfte des VMR sind:

- a) Beiträge des Landes;*
- b) Mitgliederbeiträge;*
- c) private Spenden;*
- d) Erträge aus eigenen Leistungen.*

Die Krebshilfe Liechtenstein hat mit Gemeinderatsbeschluss vom 17. August 2018, Trakt. Nr. 166, einen Beitrag von CHF 60'000 für Anpassungsarbeiten im Gebäude erhalten. An den Einrichtungskosten hat sich die Gemeinde Schaan aber nicht beteiligt.

Nachdem es sich beim Antrag des VMR praktisch ausschliesslich um Einrichtungskosten handelt, sind die Gesuche nicht vergleichbar. Es wird vorgeschlagen, die Hälfte der Kosten zu übernehmen.

Die Gemeindevorsteherung begrüsst, dass dieser sehr wichtige Verein künftig seine Geschäftsstelle in Schaan haben wird und spricht sich deshalb für eine finanzielle Unterstützung aus.

Dem Antrag liegen bei (elektronisch:

- Unterstützungsgesuch
- Budget 2024
- Fact-Sheet VMR

Antrag

Der Gemeinderat spricht einen Nachtragskredit von CHF 18'000 als einmaligen Beitrag an die neue Geschäftsstelle des Vereins für Menschenrechte.

Erwägungen

Der Fehlbetrag des Vereins für Menschenrechte (VMR) wurde nochmals angefragt. Er beläuft sich total auf aktuell CHF 17'900. Für einen Teil davon laufen Gespräche mit Sponsoren. Es wird deshalb vorgeschlagen, einen Beitrag von CHF 10'000 zu sprechen.

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Gemeinderat spricht einen Nachtragskredit von CHF 10'000 als einmaligen Beitrag an die neue Geschäftsstelle des Vereins für Menschenrechte.

229 Rücknahme BR-Liegenschaft B20515 / Sch. Parz. Nr. 4589 (Im Zagalzel 37)

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt den Rückkauf der Baurechtseigentumseinheit B20515 (Sch. Parz. Nr. 4589 / Im Zagalzel 37), gemäss dem ermittelten Rückkaufswert von CHF 969'000.--.

230 Grundstückskauf – Privatparzelle Sch. Parz. Nr. 912 (Im Bretscha)

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt den Erwerb der Sch. Parz. Nr. 912 (936 m² / 260.24 Klf.) zum Preis von CHF 2'300'000.--.

Konditionen:

Grundstücksgewinnsteuer zu Lasten des Verkäufers, Vertragskosten und Gebühren zu Lasten des Käufers

232 Bereinigung Eigentumsverhältnisse Gemeinde und Land Liechtenstein – Plankner Strasse

Ausgangslage

In Zusammenhang mit den geplanten Bauarbeiten des Landes Liechtenstein bei der Liegenschaft Gamanderhof (Sch. Parz. Nr. 2635) hat sich die Projektleiterin bei der Gemeindebauverwaltung betreffend einem Durchleitungsrecht bei der Gemeindeparzelle Nr. 2636 (Grünstreifen) informiert. Gemäss GB-Auszug fehlen die gesamten Dienstbarkeiten (Überfahrts- / Durchleitungsrecht), damit die Sch. Parz. Nr. 2635 erschlossen ist.

Die Gemeindebauverwaltung hat der Stabstelle für staatliche Liegenschaften den Vorschlag eines Tauschgeschäftes unterbreitet, damit die Parzelle Nr. 2636 (Grünstreifen zw. Gamanderhof und Plankner Strasse) ins Eigentum des Landes Liechtenstein übergehen und sich somit der Eintrag der fehlenden Dienstbarkeiten erübrigt. Im Gegenzug kann die Erschliessung (Einlenker) zur Sch. Parz. Nr. 2459 verbessert und die Sch. Parz. Nr. 2464 vergrössert werden.

Zur Umsetzung dieser Bereinigung tauschen die Gemeinde Schaan und das Land Liechtenstein gemäss Mutation Nr. 3091 die nachfolgend aufgeführten Flächen:

Gemeinde Schaan: Sch. Parz. Nr. 2636
Zone: Strasse, Weg, öffentl. Flächen
Grundstücksgrösse: 213 m² / 59.22 Klf.

gegen

Land Liechtenstein: Teilfläche der Sch. Parz. Nr. 2635
Zone: Wohnzone 2
Grundstücksgrösse: 37.0 m³ / 10.28 Klf.

Land Liechtenstein: Teilfläche der Sch. Parz. Nr. 2637
Zone: Strasse, Weg, öffentl. Flächen
Grundstücksgrösse: 17.0 m³ / 4.72 Klf.

Die Liegenschaftskommission befürwortete in ihrer Sitzung vom 21. August 2023 dieses Tauschgeschäft. Die Stabstelle für staatliche Hochbauten und die Liegenschaftskommission sehen dieses Tauschgeschäft als wertgleichen Tausch an.

Dem Antrag liegt bei (elektronisch):

Mutation Nr. 3091

Antrag

Der Gemeinderat befürwortet das wertgleiche Tauschgeschäft zwischen dem Land Liechtenstein und der Gemeinde Schaan.

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

233 Druckbrecherschacht Kröppelröfi, Einbau UV-Entkeimung / Projekt- und Kreditgenehmigung und Nachtragskredit

Ausgangslage

Das Schaaner Quellwasser der Rudabach- und der Wisselerquellen wird im Reservoir Duxwald mit einer UV-Desinfektionsanlage entkeimt. Die Tennisanlage Dux und laufende Brunnen sind an der Quellaufleitung angeschlossen und werden deshalb mit nicht-entkeimtem Wasser versorgt.

Da die Wasserproben vor der UV-Anlage teilweise die Anforderungen der Trinkwasserverordnung nicht erfüllen, wurde die Wasserversorgung Schaan vom ALKVW aufgefordert, Massnahmen zur Behebung der Problematik durchzuführen oder sämtliche nicht-entkeimte Anschlüsse mit dem Zusatz «Kein Trinkwasser» zu versehen.

Die Wasserversorgung der Gemeinde Schaan möchte diesen Missstand beheben und sämtliche Brunnen wieder mit Trinkwasserqualität versorgen

Vorgesehen ist, schnellst möglich eine UV-Entkeimungsanlage im Druckbrecherschacht Kröppelröfi einzubauen und damit alle Brunnen wieder frei zu geben.

Detailangaben zum Projekt können den Beiliegenden Unterlagen entnommen werden.

Dem Antrag liegen bei (elektronisch)

- Bericht Einbau UV- Anlage im DBS Kröppelröfi
- Grundriss und Schnitte DBS Kröppelröfi 1: 20

Antrag

1. Der Gemeinderat genehmigt das vorliegende Projekt Einbau UV- Anlage in DBS Kröppelröfi mit dem dazugehörigen Kredit in der Höhe von CHF 60'000.00 inkl. MwSt..
2. Der Gemeinderat genehmigt den Nachtragskredit auf das Budget 2023 in der Höhe von CHF 60'000.00 inkl. MwSt. auf die Kontonummer 701.314.00.61, Druckbrecherschacht Kröppelröfi – Baulicher Unterhalt.

Erwägungen

Für das Restaurant im Tennishaus wurde umgehend eine provisorische Lösung eingerichtet. Die betroffenen Brunnen sind mit «kein Trinkwasser» angeschrieben, das Wasser ist aber grundsätzlich trotzdem trinkbar. Mit dem Einbau der UV-Anlage ist die Problematik gelöst, die Rohrleitungen selbst müssen nicht behandelt werden.

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

234 Neubau Hauptversorgungsleitung Alte Zollstrasse bis Hennafarm / Projekt- und Kreditgenehmigung, Nachtragskredit und Arbeitsvergabe

Ausgangslage

Gemäss Generellem Wasserversorgungsprojekt aus dem Jahr 2016 ist die Hauptversorgungsleitung Alte Zollstrasse (Baujahr unbekannt), Post AG, Sportplatz Rheinwiese, Elementwerk Frickbau AG zur Hennafarm (Baujahr 1962) aufgrund der Lebensdauer zu ersetzen und in einem grösseren Durchmesser neu zu erstellen. Zudem liegt die Leitung im Bauverbotsbereich der Gashochdruckleitung.

Derzeit laufen auf der Sportanlage Rheinwiese die ersten Bauarbeiten der neuen Spielfelder und der neuen Zufahrtstrasse mit Anpassungen an das Grundstück der Hoval Immobilien AG. Die Kosten der Sportplatzumgebung werden durch den LFV getragen, die Kosten für die Wasserleitung müssen von der Gemeinde Schaan getragen werden

Um Synergien nutzen zu können, ist es angezeigt, die Wasserleitung zum jetzigen Zeitpunkt zu erneuern und an die durch den LFV beauftragten Firmen Hanno Konrad Anstalt, Schaan, und Gebr. Hilti AG, Schaan, zu vergeben. Dabei werden die Konditionen des Auftrages für die 1. Ausbautetappe Umgebung Sportanlage Rheinwiese mit LFV- Campus angewendet. Der bestehende Auftrag der Hanno Konrad Anstalt, Schaan, beläuft sich auf CHF 985'455.00 und der Gebr. Hilti AG, Schaan, auf CHF 1'249'381.00. Beide Aufträge werden um die Offertsummen erweitert.

Detailangaben zum Projekt können der Bauprojektmappe entnommen werden.

Die Baukosten von CHF 510'000.00 sind im Budget 2023 nicht berücksichtigt und müssen mit einem Nachtragskredit bewilligt werden.

Stellungnahme Bau-, Rufe- und Deponiekommission

Das Projekt wurden der Bau-, Rufe- und Deponiekommission an deren Sitzung vom 29. August 2023 vorgestellt. Die Kommission empfiehlt den Neubau der Leitung zum jetzigen Zeitpunkt.

Dem Antrag liegen bei

- Projektmappe Hauptversorgungsleitung Alte Zollstrasse bis Hennafarm
- Offerte Gebr. Hilti AG, Schaan, vom 05. September 2023
- Offerte Hanno Konrad Anstalt, Schaan, vom 29. August 2023

Antrag

1. Der Gemeinderat genehmigt das vorliegende Projekt Hauptversorgungsleitung Alte Zollstrasse bis Hennafarm und den dazugehörigen Kredit in der Höhe von CHF 510'000.00 inkl. MwSt..
2. Der Gemeinderat genehmigt den entsprechenden Nachtragskredit auf das Budget 2023 in der Höhe von CHF 510'000.00 inkl. MwSt. auf die Kontonummer 701.501.99.
3. Der Gemeinderat vergibt die Ingenieurleistungen für die Projektierung und Bauleitung für das Projekt „Hauptversorgungsleitung Alte Zollstrasse bis Hennafarm“ analog dem LFV an das Ingenieurbüro Hanno Konrad Anstalt, Schaan, zum Offertpreis in der Höhe von CHF 85'870.95 inkl. MwSt..

Kostenvoranschlag CHF 86'160.00 inkl. MwSt.

4. Der Gemeinderat vergibt die Baumeisterarbeiten für das Projekt „Hauptversorgungsleitung Alte Zollstrasse bis Hennafarm“ analog dem LFV an die Firma Gebr. Hilti AG, Schaan, zum Offertpreis in Höhe von CHF 263'327.20 inkl. MwSt..

Kostenvoranschlag CHF 280'020 inkl. MwSt.

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

235 Privat-Erschliessung Saxböchel / Projekt- und Kredit- genehmigung, Nachtragskredit und Arbeitsvergabe

Antrag

1. Der Gemeinderat genehmigt das vorliegende Projekt Wasser-Ringversorgungsleitung und Abwasserleitung beim Projekt „Privat-Erschliessung Saxböchel“ inkl. dazugehörigem Kredit in der Höhe von CHF 225'000.00 inkl. MwSt..
2. Der Gemeinderat genehmigt den entsprechenden Nachtragskredit auf das Budget 2023 in der Höhe von CHF 225'000.00 inkl. MwSt.
3. Der Gemeinderat vergibt die Baumeisterarbeiten für das Projekt „Privat-Erschliessung Saxböchel“ an die Firma Marzell Schädler AG, Triesenberg, zum Offertpreis in Höhe von CHF 311'406.60.

Gemeindeanteil CHF 131'411.60

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

236 Deponie Ställa/Forst – Anfrage Gemeinde Ruggell für die Anlieferung von verschmutztem Aushub

Ausgangslage

Die Gemeinde Ruggell betreibt die einzige Deponie im Liechtensteiner Unterland als Deponie-typ B für verschmutztes Aushubmaterial und Bauabfälle. Wie in Schaan muss auch die Ge-meinde Ruggell für die zukünftige Ablagerung von verschmutztem Aushub und Bauabfälle ein Bauabfallkompartiment mit kontrollierter Entwässerung erstellen. Das Projekt ist insoweit fort-geschritten, dass mit dem Ausbau zeitnah begonnen werden kann. Für den Baustart ist der schnellst mögliche Felsabbau massgebend.

Vor dem Ausbau stösst die Deponie in Ruggell aber schnell an ihre Grenzen. Es können jährlich maximal nur ca. 2'000 m² Material Typ B angenommen werden.

Die Gemeinde Schaan unterstützt die Gemeinde Ruggell und damit die Unterländer Gemeinden bisweilen mit der Annahme von grösseren Mengen.

Dabei erwartet die Gemeinde Schaan eine frühzeitige Voranmeldung der Annahmemengen und eine Materialdeklaration.

Die Grossbaustelle „Grossmadpark“ in Eschen hat mit den Aushubarbeiten begonnen. Das Ma-terial wurde bei der Baueingabe als sauberer Aushub deklariert und könnte dementsprechend auf der gemeindeeigenen Deponie in Eschen abgelagert werden.

Ende Juni dieses Jahres gelangte die beauftragte Bauunternehmung mit der Materialdeklarie-rung „schwach belasteter und verschmutzter Aushub“ in der Grössenordnung von ca. 6'000 m³ an die Gemeinde Ruggell. Diese Menge kann die Gemeinde Ruggell derzeit jedoch nicht an-nehmen. Aus diesem Grund tritt die Gemeindebauverwaltung Ruggell mit nachfolgender Bitte an die Gemeinde Schaan:

Von: Emanuel Matt <Emanuel.Matt@ruggell.li>

Gesendet: Freitag, 23. Juni 2023 13:58

An: Gritsch Jürgen <Juergen.Gritsch@schaan.li>

Cc: Deponie Gemeinde Ruggell <deponie@ruggell.li>

Betreff: WG: Projekt: Wohn- und Geschäftshaus, Grossmadpark, Eschen / Nr. 6840/01

Hallo Jürgen

Wir haben heute die Deklaration für die Überbauung oberhalb der Elrec AG in Eschen erhalten (siehe Anhang).

Das dazugehörige Entsorgungskonzept ist mir ehrlich gesagt nicht in Erinnerung.

Bin mir nicht sicher, ob ich es übersehen habe oder das AU keines versendet hat.

Auf jeden Fall bin ich etwas überrascht, dass ab nächster Woche fast 6'000m³ entsorgt werden müssen.

Wir werden noch in diesem Jahr mit dem Bau vom Trenndamm beginnen.

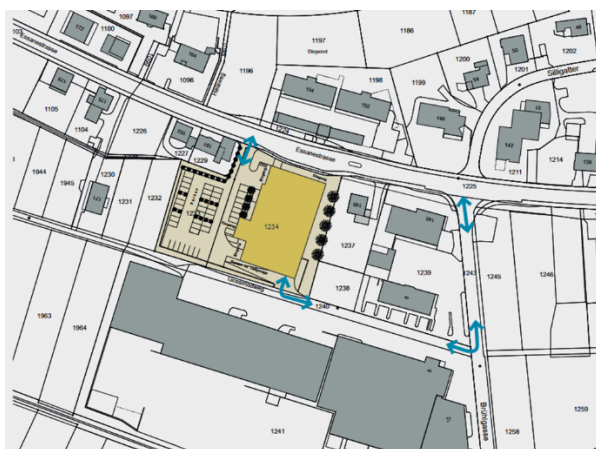
Dabei werden wir den bereits in unserer Deponie vorhandenen Bauschutt durch den Brecher laufen lassen und anschliessend einbauen.

Da wir keine Fläche zum Ausweichen haben und über nur eine Schüttstelle verfügen, müssten wir bereits kleine Mengen Aushub über unseren Bauschutt kippen.

Aus diesem Grund wären wir euch sehr dankbar, wenn ihr diese Anlieferung vollumfänglich übernehmen könntet?

Bitte kläre dies intern und gib mir eine Rückmeldung.

*Danke und Gruss
Emanuel*



Projekt Grossmadpark

Für die Annahme in der Grössenordnung von ca. 6'000 m³ sind auch in Schaan verschiedene Abklärungen nötig. Diese Menge entspricht in etwa der normalen Jahresanlieferungsmenge von Schaan. Das Bauabfallkompartiment (1. Ausbautetappe) auf der Deponie Ställa/Forst verfügt derzeit über ein Annahmenvolumen von ca. 47'000 m³. Die 2. Ausbautetappe kann erst im Jahr 2028 erstellt werden. Dementsprechend ist auch die Jahresanlieferungsmenge in Schaan auf ca. 6'000 m³ beschränkt. In den Jahren 2022 und 2023 sind jedoch erst ca. 2'500 m³ angeliefert worden. Dies aufgrund der Preiserhöhung und der Tendenz in Richtung Kreislaufwirtschaft. Wie sich die Anlieferungsmengen in Zukunft entwickeln ist nicht vorauszusehen. Es kann jedoch davon ausgegangen werden, dass die Anlieferungen im Vergleich zu den letzten Jahren nicht steigen und die Deponie Ställa/Forst von den letzten Jahren eine Reserve von ca. 10'000 m³ hat.

Stellungnahme Bau-, Rufe- und Deponiekommission

Die Bau-, Rufe- und Deponiekommission beantragt, dass der Gemeinderat der Anfrage zur Übernahme der 6'000 m³ zustimmt.

Einer (ausnahmsweise) sofortigen Teillieferung von 1'000 m³ stimmt die Bau-, Rufe- und Deponiekommission zu.

Den Unterländer Vorstehern soll unmissverständlich mitgeteilt werden, dass die aktuelle Vorgehensweise künftig ausnahmslos nicht mehr toleriert wird. Insbesondere, da mehrmals mitgeteilt wurde, dass die Gemeinde Schaan auf eine frühzeitige Anmeldung/Vorinformation angewiesen ist.

Antrag

1. Der Anlieferung von ca. 6'000 m³ vom Projekt „Grossmadpark“, Eschen, wird zugestimmt.
2. Die Gemeindevorsteherung wird beauftragt, zusammen mit der Gemeindebauverwaltung Regeln für die zukünftige Anlieferung von verschmutztem Aushub aus dem Unterland auszuarbeiten und dies gemäss dem Antrag der Bau-, Rufe- und Deponiekommission, den Unterländer Vorstehern zur Kenntnis zu bringen.

Erwägungen

Es gab schon öfters Anfragen ähnlicher Art. Die ersten Abschätzungen aus dem Unterland ergaben Bedarf über rund 3'000 m³ pro Jahr; es ist ärgerlich, dass die erste Anfrage sich bereits auf 6'000 m³ beläuft. Die Anfrage kam zudem in der Ferienzeit. Sie wurde deshalb abgelehnt, es soll der normale Weg via Kommission und Gemeinderat beschritten werden.

Das neue Kompartiment ist auf eine jährliche Schüttung von 6'000 m³ ausgelegt. Nachdem in den beiden letzten Jahren rund 10'000 m³ weniger als geplant benötigt worden sind, besteht kein Engpass.

Es soll klar mitgeteilt werden, wie im Antrag beschrieben, dass in Zukunft anders zu informieren ist. Die letzten Lieferungen wurden jeweils unter zeitlichem Druck angekündigt. Es soll aber auch nicht so sein, dass der Aushub in die Schweiz transportiert werden muss.

Ein Gemeinderat hält fest, dass Druck ja eigentlich nicht vorhanden sei. Man könne auch «nein» sagen, und zudem erhalte die Gemeinde Schaan ja Geld (Deponiegebühren).

«Verschmutzter» Aushub beinhaltet z.B. Beton oder Ziegel, «sauberer» ist lediglich «Dreck». Asphalt, Chemie o.ä. ist auch im verschmutzten Aushub nicht beinhaltet.

Für 2024 ist eine Besichtigung geplant, Datum folgt.

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

238 Ersatz Weihnachtsbeleuchtung / Vergabe Lieferung

Ausgangslage

Der Werkhof hängt vor der Adventszeit die Weihnachtsbeleuchtung auf. Es werden die Zoll-, Land-, Feldkircher-, Benderer- und Kirchstrasse beleuchtet.

Im 2014 wurde die Weihnachtsbeleuchtung um ca. 50 Stück erweitert. Für die Erweiterung mussten neue Beleuchtungen angeschafft werden, die jedoch kleiner waren, als die bestehenden. Die «Snowflakes» sind mittlerweile in die Jahre gekommen und haben durch die Witterungseinflüsse teilweise unterschiedliche Farben. Die einen erscheinen gelblich und die anderen bläulich. Auch die unterschiedlichen Grössen sind an den Strassen sichtbar und bedeuten Mehraufwand beim Aufhängen sowie in der Lagerung.

Ein Teil der alten Aluprofile sind verbogen und müssen ausgetauscht werden. Es macht Sinn alle Profile der Erstschaftung auszuwechseln. Damit hätten alle «Snowflakes» eine einheitliche Grösse. Alle Rahmen von 2014 und die Neuanschaffungen werden mit LED-Bändern neu gewickelt. Somit hätten alle wieder dieselbe Farbe.

Der Werkhof hat für die Weihnachtsbeleuchtung eine Offerte bei der Firma Elektro Kaiser Anstalt, Schaan, eingeholt. Die eingegangene Offerte wurde auf den Inhalt und die Preise geprüft.

Der Ersatz der Weihnachtsbeleuchtung ist im Budget 2023 unter dem Konto Nr.840.314.00, Weihnachtsbeleuchtung, Messeplatz baulicher Unterhalt, berücksichtigt.

Dem Antrag liegt bei:

Originalofferte Elektro Kaiser Anstalt, Schaan

Antrag

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag für die Lieferung der Weihnachtsbeleuchtung an die Firma Elektro Kaiser Anstalt, Schaan, zum Offertpreis von CHF 62'631.10 inkl. MwSt.

Erwägungen

Sollte sich wieder eine Energiemangellage ergeben, wird der Gemeinderat zum Thema «Energiesparen» wieder begrüsst. Diese Anlage ist auf jeden Fall stromsparend. Zudem wird informiert, dass seit einiger Zeit weniger Bäume eine Beleuchtung erhalten, und v.a. keine privaten mehr, wie dies einige Zeit üblich war.

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

239 Ersatz Böschungsmäher für Werkhof / Vergabe Lieferung

Ausgangslage

Der Werkhof ist unter anderem zuständig für den Unterhalt der Strassenränder, Entwässerungsgräben und die verschiedensten Grünflächen. Für die Pflege hat der Werkhof einen Böschungsmäher mit verschiedenen Anbaugeräten. Mit diesem werden im Winter die Entwässerungsgräben gemäht und Windschutzfänge zurückgeschnitten. Im Sommer werden die Strassenränder und die Böschungen gemäht.

Der alte Böschungsmäher wurde vor 13 Jahren angeschafft. In diesen 13 Jahren hat sich die Technologie um einiges weiterentwickelt. Der Mäher ist am Heck des Traktors angemacht und der Maschinist muss während den Arbeiten immer nach hinten schauen. Was sich während den Arbeiten vor dem Traktor befindet kann er nur sporadisch kontrollieren. Dies birgt grosse Gefahren. Der neue Mäher kann seitlich bis auf Höhe der Fahrerkabine nach vorne genommen werden. So muss der Maschinist nur noch seitlich schauen und kann den Blick besser nach vorne richten.

Der Werkhof hat für den Böschungsmäher inkl. Anbaugeräte Offerten bei der Firma Senti Technik Anstalt, Schaanwald, und Damian Wohlwend Anstalt, Schaan, eingeholt. Die eingegangenen Offerten wurden auf den Inhalt und die Preise geprüft.

Der Ersatz des Böschungsmähers ist im Budget 2023 unter dem Konto Nr. 620.506.00, Kommunal-Fahrzeuge und Einrichtungen, berücksichtigt.

Dem Antrag liegen bei

Originalofferten Senti Technik Anstalt, Schaanwald und Damian Wohlwend Anstalt, Schaan

Antrag

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag für die Lieferung des Böschungsmähers inkl. Anbaugeräte an die Firma Damian Wohlwend Anstalt, Schaan, zum Offertpreis von CHF 55'328.50 inkl. MwSt.

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

**Protokollauszug über die Sitzung des
Gemeinderates vom 13. September 2023**



Schaan, 05. Oktober 2023

Gemeindevorsteher Daniel Hilti:
